

„Der Ball ist rund und bunt, wie unsere Erde“

Kasseler Alteburgschule feiert Schulfest und Abschluss der Projektwoche rund um die Fußball-WM in Brasilien

Bleibergemünd-Kassel (nu). „Heute findet unser Schulfest statt, doch was gibt es eigentlich zu feiern?“, hieß Reiner Kuhn, Rektor der Alteburgschule, Eltern, Gäste und Ehrengäste zum Schulfest willkommen, das ebenso wie die Projektwoche unter dem Motto „Der Ball ist rund und bunt, wie unsere Erde“ stand, und somit die Aktualität der Fußball-WM in Brasilien in den Fokus rückte. Eltern und Besucher ließen sich von den Auftritten und Arbeitsergebnissen der Projektwoche überraschen. Für das leibliche Wohl sorgten Würstchen und Getränke sowie Kaffee und eine Kuchentheke.

Einen Grund zum Feiern fand der Schulleiter in der Chronik, als vor 50 Jahren die Grund- und Hauptschule Saargemünd-Kassel mit drei Gebäuden eingeweiht wurde. Ein weiterer Grund war auch das komplett neu gebaute Gebäude B und die in diesem Jahr fertig-

gestellte Sanierung der Gebäude C/D.

Mit einem Tanz der Projektgruppe „Rock your body“ wurde das Fest eröffnet, bevor Schulleiter Kuhn in seinen Grußworten Bilanz zog, und seinen Blick auf die Ausgestaltung und Differenzierung in der flexiblen Eingangsstufe der Grundschule, über die erfolgreiche Programmatik der Kombiklassen in den Jahrgängen fünf bis sieben, bis hin zur gelungenen Inklusion von Kindern mit Handicaps richtete: „Wir Lehrer mussten Schule neu denken und unsere Ideen in die Praxis umsetzen.“ Im Vergleich zu anderen hessischen Schulen sei die Schule in allen relevanten Leistungsdaten im vorderen Viertel angesiedelt, und damit liege im Vergleich der harten Fakten die Schule vorn. Bei den „weichen“ Fakten, den Fragen, ob sich die Kinder wohlfühlen und gerne zur Schule gehen, wie sich Eltern von der Schule verstanden und ihre Interessen be-



Beatrix Hendrich (links) und die fünften Klassen mit ihrem Fußball-WM-Tanz vor einem großen Publikum. (Foto: Heinrich)

rücksichtigt fühlen: „Dafür sind wir auf die Beteiligten angewiesen.“ Denn nur durch die Rückmeldung von Lob oder Kritik könne dies in zukünftigen Planungen berücksichtigt werden. Nach den Grußworten und

der musikalischen Umrahmung mit dem Auftritt der Bläser-AG lud der Schulleiter alle ein zum ausgelassenen Feiern, und der Ablaufplan aller Events zeigte ein „strammes Programm“, denn an allen Ecken des Gelän-

de der Haupt- und Realschule sowie der Grundschule war etwas los, wobei die Fußball-Weltmeisterschaft fast überall ihre Aufwartung machte.

Auf der abgesperrten Bushaltestelle vor dem Schulge-

bäude präsentierte die Projektgruppe „Modellbau“ ein viel beachtetes Wettrennen ihrer Modellautos. Auf dem Schulhof, umringt von unzähligen Zuschauern, erfreuten die fünften Klassen mit ihrem von Fußball und Fahnen inspirierten Tanz unter der Leitung von Beatrix Hendrich. Zahlreiche Aktionen waren auch zum Mitmachen für jedermann ausgerichtet. Großes Interesse fand - wie hätte es anders sein können - der Menschenkicker, bei dem immer zwei Mannschaften um die Wette kickten. Torwand- und Radarschießen durfte natürlich nicht fehlen und gekrönt wurde das Ganze von der Gestaltung des eigenen Fußballschuhs. Weitere Projekte waren der DRK-Rettungswagen, der auf dem Schulhof seine Aufgabenbereiche darstellte, im Musikraum zeigten Videoclips, wie Musik Nationen verbinden kann und eine Umfrage zum Thema „Fußball in Hessen“ ergänzte das aktuelle Thema der WM in Brasilien.

Kreatives Gestalten wurde in der Mensa geboten mit Serviettentechnik.

Auf dem Gelände der Grundschule begrüßte Konrektor Christoph Euler die Eltern, Schüler und Gäste bevor mit Gesang und Tanz das Fest seinen Lauf nahm. Die Bläserklasse erfreute mit ihren musikalischen Beiträgen und ein Mitmachkonzert verführte zu rhythmischer Bewegung. In zwei Durchgängen konnte das DFB-McDonalds-Fußballabzeichen erworben werden, und beim Finger-Kicker-Turnier wurden flinke Akteure prämiert. Eine Ausstellung informierte über die Aktionen der Projektwoche, Kinderschminken mit Flaggenstiften, Seilspringstationen oder Bobbycar-Rennen waren weitere Aktionen, die auf dem Programm standen, und die Mega-Hüpfburg ließ die Dauerbelagerung geduldig über sich ergehen. Abgerundet wurde in der Grundschule das Fest von einer Tombola.